

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 5. September 2013

SCHULE TRIFFT WIRTSCHAFT AM ZWEITEN BILDUNGSTAG "MEHR ALS EIN TRAININGSZENTRUM ODER EIN WARENHAUS"

Zwei Jahre nach der Premiere des Schweizer Bildungstags laden die Dachverbände der Schweizer Lehrerschaft LCH und SER am Freitag, 6. September 2013, zur zweiten Auflage in den Kursaal Bern ein. Diesmal lautet das Thema: «Bildung und Wirtschaft im Dialog». In einem Thesenpapier der Veranstalter wird die Notwendigkeit, aber auch die Problematik der Verbindung von Wirtschaft und Bildung auf den Punkt gebracht.

Von einer „Landsgemeinde der Bildung“ war die Rede, als sich am 2. September 2011 prominente Exponenten der Bildungspolitik aus Bund und Kantonen mit führenden Vertreterinnen und Vertretern der Berufsverbände der Lehrerschaft trafen und austauschten. Der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH sowie das Syndicat des enseignants romands SER hatten – im Vorfeld der eidgenössischen Wahlen – gemeinsam zum ersten Schweizer Bildungstag eingeladen. Bei der zweiten Auflage, am 6. September 2013, könnte man von einer "Generalversammlung der Bildung" reden, einem "Shareholders Meeting", denn Bildung und Wirtschaft sind aufeinander angewiesen; gleichzeitig befinden sie sich in einem ständigen Spannungsverhältnis.

Die rund 180 eingeladenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bildungstages werden dieses Spannungsfeld aufgrund eines Thesenpapiers diskutieren, das LCH und SER erarbeitet haben. Darin heisst es unter anderem: „Die Schule anerkennt, dass die Vorbereitung auf eine erfolgreiche berufliche Laufbahn eine zentrale Aufgabe der Schule darstellt.“ Aber auch: „Die Volksschule ist mehr als ein Trainingszentrum oder ein Warenhaus.“ Die Schule sei auch täglicher Lebensraum für Kinder und Jugendliche. Sie leiste "einen nicht zu ersetzenden Beitrag für eine gelingende Integration aller Schülerinnen und Schüler in eine auch zukünftig funktionierende Gesellschaft". Ebenso thematisiert werden die „Verführung“ der Jugend zu ungesundem Essen und teurem Konsum oder der Druck seitens der Wirtschaft, immer mehr Tests und am Ende auch Schul-Rankings nach angelsächsischem Vorbild durchzuführen.

Prominente Referenten führen die Teilnehmenden in die Materie ein: Joachim Masur, CEO Zurich Schweiz; Valentin Vogt, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes; Xavier Comtesse, directeur romand d'Avenir Suisse; Christophe Reymond, directeur général du Centre Patronal, sowie Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio, Chef des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI. An einer Podiumsdiskussion nehmen ausserdem teil: Isabelle Chassot, EDK-Präsidentin und demnächst Leiterin des Bundesamtes für Kultur; Rudolf Minsch, Leiter allgemeine Wirtschaftspolitik von economiesuisse, sowie LCH-Zentralpräsident Beat W. Zemp und Georges Pasquier, Präsident des SER.

«Ziel ist eine gleichermassen anregende und in die Öffentlichkeit ausstrahlende Zusammenkunft, die führende Exponenten von Bildung, Wirtschaft und Politik zusammenbringt», sagt Beat W. Zemp, Mit-Initiant und Gastgeber des Bildungstages. Er warnt vor den Folgen sinkender Steuereinnahmen: „Wenn die Unternehmenssteuern weiter gesenkt werden, dann fehlt das Geld in den Gemeinden, Städten und Kantonen für eine qualitativ gute Bildung.“ Sein Kollege aus der Romandie, Georges Pasquier, ergänzt: „Lange Zeit war die Bildung eine fast ausschliesslich kantonale Angelegenheit. Mit HarmoS haben sich die Aktionen und Bedürfnisse zur Koordination des Bildungswesens vervielfacht. Der Bildungsraum Schweiz ist Realität geworden.“

LCH und SER

Der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH, gegründet 1989, vereinigt rund 50'000 Lehrpersonen aller Stufen in 21 Kantonalsektionen sowie 12 interkantonalen und schweizerischen Stufen- und Fachverbänden. Er ist eine der grössten Arbeitnehmer-Organisationen des Landes. Das Syndicat des enseignants romands SER, gegründet 1998, ist der Dachverband der Westschweizer Lehrerschaft mit rund 10'000 Mitgliedern in 9 kantonalen Organisationen.

Kontaktadressen für Rückfragen:

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH

Beat W. Zemp, Zentralpräsident LCH
T +41 61 903 95 85
E beat.w.zemp@lch.ch

Franziska Peterhans, Zentralsekretärin LCH
T +41 44 315 54 54
E f.peterhans@lch.ch

Jürg Brühlmann, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH
T +41 71 671 25 91
E j.bruehlmann@lch.ch

Syndicat des enseignants romands SER

Georges Pasquier, Präsident SER
T +41 27 723 59 60
M +41 78 686 68 12
E president@le-ser.ch

Jean-Marc Haller, Sekretär SER
T +41 27 723 59 60
M +41 76 441 99 14
E sg@le-ser.ch